

Geschäftsbericht des Vereinsvorsitzenden

zur Mitgliederversammlung des Heimatvereins Petzow e.V. am 31.3.2013



Liebe Vereinsmitglieder,

das zurückliegende Jahr seit unserer Versammlung am 1.3.13 konnten die Mitglieder wieder mit zahlreichen Aktivitäten bereichern.

Der Vorstand führte im zurückliegenden Jahr fünf zum Teil öffentliche Vorstandssitzungen durch. Zum heutigen Tag haben wir einen Mitgliederstand von 40. Mit der Neuwahl der Stellv. Vorsitzenden konnten wir uns auch arbeitsteilig etwas besser organisieren, was z.B. unsere Teilnahme am Baublütenumzug, dem Parkfest und einer organisierten Dampferfahrt betrifft. Für die sachkundige Arbeit unseres Schatzmeisters bedanke ich mich herzlich. Im vergangenen Jahr war wieder die Abgabe der Steuererklärung notwendig, die vom Finanzamt anerkannt wurde und in deren Ergebnis uns unsere Gemeinnützigkeit ein weiteres Mal anerkannt wurde. Die Umstellung auf den SEPA-Modus verläuft reibungslos, die Mitgliederbeitragsbescheide ergingen mit neuen Belegen. Die Beiträge werden in aller Regel pünktlich bezahlt. Die Vereinsfinanzen sind dem Kassenbericht zu entnehmen, der nach dem Geschäftsbericht vorgetragen wird.

Unsere Veranstaltungen, die gem. Satzung dem Brauchtum und der Heimatpflege verpflichtet sind, sind auf der Basis unserer Planungen durchgeführt worden. Zum Silvesterkonzert gab es leider die hoffentlich einmalige Situation, dass uns im Herbst 2013 die verpflichteten Musiker aus den bereits im Frühjahr abgeschlossenen Vereinbarungen ohne triftigen Grund aussicherten und wir unser Silvesterprogramm umstellen mussten. Ein um so größerer Erfolg war uns durch die „Quartetto-tonale“-Damen beschert. Für dieses Jahr sind die Verhandlungen mit den Künstlern bereits recht weit, in den nächsten Tagen werden wir zum Vertragsabschluss kommen.

Das Parkfest hatten wir zum ersten Mal auf den Termin des Fahrradsontages gelegt und es nicht bereut. Viele Besucher waren einmal mehr begeistert von unserem Programm. Mein Dank für die Unterstützung gilt der Stadt Werder und dem Ortsbeirat Petzow, vor allem aber unseren fleißigen Helfern unseres Vereins, dem Caputher Verein Cooltour und allen anderen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Auch in diesem Jahr wird es ein Parkfest gegeben, am 21. September, und die Vorbereitungen darauf sind bereits im Gange. Im Frühjahr zur traditionellen Museumseröffnung hatten wir Ute Beckert (Gesang) und Maxim Shagaev (Bajan) und im Herbst zum Museumstag als musikalische Gäste das Gitarrenduo Saiteneinsteiger im Waschhaus. Bei der Kinderweihnachtsfeier war das Waschhaus so voll wie lange nicht. Für die Dorfbewohner haben wir in 2013 wieder eine Dampferfahrt über die Potsdamer Seen zu organisiert. Frau Berger stellte dankenswerterweise ihren Bootssteg am Fruchterlebnispfad als Ein- und Ausstiegsstelle zur Verfügung, wo Abfahrt und Ankunft in Petzow erfolgten. Mit Pressearbeit unterstützten wir Konzerte und Lesungen anderer Veranstalter in der Kirche.

Von den Künstlern zum Silvesterkonzert war schon die Rede und die musikalischen Darsteller zum Parkfest waren, nachdem Viola Mauve-Hönnicke an der Kirchenorgel das Eröffnungskonzert spielte, die brandenburgische Big Band und das Duo Long Road Home. Alle Veranstaltungen waren stets gut besucht und werden in der Öffentlichkeit interessiert wahrgenommen, was nicht zuletzt auch an der ständig aktuellen Internetseite liegt. Zu einer öffentlichen Gesprächsrunde zum Thema „Kultur in Werder“ war deshalb unlängst auch der Vereinsvorsitzende eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Pflege der Traditionen und der Geschichte unseres Ortes gab es eine Reihe von Treffen und Kontakten, die z.B. der Pflege des Zelter-Erbes und der Erforschung der Ergänzung von Quellen zur Geschichte dienen. Eine in den USA lebende Nachfahrin der Familie konnte unsere Forschungen zur Familiengeschichte durch Fotos und eine umfangreiche Korrespondenz bereichern, die noch heute anhält. Gegenwärtig unterstützen wir den Heimatverein Caputh mit der Leihgabe einiger Exponate aus unserer Museumsausstellung und dem Fundus für eine thematische Ausstellung, die Anfang April im dortigen Heimathaus eröffnet wird. Anfang des Jahres ist die vierte Ausgabe der Schriften des Heimatvereins mit einem Artikel zu August Kaehne erschienen. Die kleine Schrift ist kostenlos im Museum und beim Vorstand erhältlich.

Im vergangenen Jahr sind mehrere Schilder im Lennépark beschädigt bzw. gestohlen worden, für die wir bisher keinen Ersatz bzw. Reparatur haben. Zwei abgerissene Schilder liegen noch seit dem letzten Sommer bei der Stadtverwaltung. In Selbsthilfe haben wir nun zunächst auf Kosten des Vereins einfache Schilder nachfertigen lassen.

Gegen die in die Hauswände des Waschhauses (Heimatmuseum) im Petzower Park eindringende Feuchtigkeit wurde voriges Jahr eine sog. Horizontalsperre errichtet. Eine Beeinträchtigung der Öffnungszeiten gab es trotz einiger Provisorien nicht. Es war eine Kooperation mit der Stadtverwaltung Werder, die das Ganze finanzierte, der bauausführenden Firma, und Vereinsmitgliedern, die vor Ort unterstützend und beratend tätig waren. In diesem Jahr ist die Erneuerung des Reetdaches vorgesehen. Der Stadt Werder sind auf Anfrage auf der Grundlage einer Ist-Stand-Analyse detaillierte Möglichkeiten zur Einsparung von Elektroenergie benannt worden. Für die Pflege der Familiengruft der ehemaligen Petzower Gutsbesitzerfamilie ist eine einvernehmliche Lösung geschaffen worden.

Für das laufende Jahr sind wiederum finanzielle Mittel zur Unterstützung der Vereins- und Museumsarbeit beantragt worden, deren Bewilligung zur Zeit noch aussteht. Unsere Museumsdienste funktionierten bis auf einen kurzfristigen Ausfall gut. Mein Dank geht an die bewährte „Mannschaft“ des Heimatmuseums und ich hoffe, dass sich der eine oder andere unserer Mitglieder auch entschließen kann, dazu zu stoßen. Am Rande sei vermerkt, dass es trotz eines unlängst anderslautenden Presseartikels keine öffentliche Ausstellung eines Honecker-Buches im Museum geben wird. Eine Stellungnahme des Vorsitzenden befindet sich auf unserer Internetseite unter Presseecho.

Auf Initiative und mit Unterstützung unseres Vereinsmitgliedes und Hobbymalers Karl-Heinz Birkholz ist es uns gelungen, einen Kalender mit Petzower Ansichten für das Jahr 2014 herzustellen. Das dafür erhaltene Lob von vielen Seiten möchte ich gern an alle Beteiligten weitergeben, auch an die, die das Projekt mit persönlichen Spenden möglich machten.

Im vergangenen Jahr haben wir das zweite Mal ein fundiertes heimatgeschichtliches Wanderprogramm angeboten, welches auf großes Interesse vieler Interessierter stieß. So hatten wir wieder die Sanddornwanderungen in Kooperation mit Christine Berger organisiert, zwei Wanderungen führten uns in die Landschaft zwischen Götz, Deetz und Groß Kreuz und am Himmelfahrtstag sind wir zu seinem zünftigen Eisbeinessen am Backofen nach Emstal durch die Bliesendorfer Heide gewandert. Im zurückliegenden Winter gab es zudem zwei Vollmond-Wanderungen zum aktuellen Thema Wölfe, die uns in die dunklen Glindower Alpen führten. Viel Zuspruch und der Spaß an der Sache lassen uns auch die diesjährigen Wanderungen angehen, zu denen ich Sie schon jetzt herzlich einlade. Ein Programm findet sich im Internet.

Anfang dieses Jahres trat der Petzower Ortsbürgermeister mit einem Vorschlag an den Vereinsvorsitzenden heran, den beabsichtigten Neuaufbau der bis ca. 1946 bestandenen historischen Staffelgiebeltürme an einem Petzower Grundstück in die Hände des Vereins zu geben, da dies durch den Ortsbeirat nicht möglich ist. Der Vorstand trat darauf auf seiner Sitzung am 6. Februar 2014 in einem gesonderten Tagesordnungspunkt mit Mitgliedern des Ortsbeirates sowie anderen Vereinsmitgliedern zusammen. Beschlossen wurde für das Vorhaben zunächst die Bildung einer Projektgruppe, der neben Verein und Ortsbeirat der betroffene Grundstückseigentümer sowie ein Vertreter der Stadt angehören sollen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vereinsmitglieder zu dem etwa 60.000 Euro teuren Projekt, zu dem 30.000 Euro aus der Stadtkasse bereitstehen, sind Vorgespräche mit Vertretern der Stadt und einem Architekturbüro erfolgt, um die Rahmenbedingungen zu klären. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung eine Beschlussvorlage vortragen, über die hier abgestimmt werden soll.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen ordentlichen und fördernden Vereinsmitgliedern für ihren Beitrag in unserer Vereinsarbeit und wünsche Ihnen alles Gute. Auf weitere fruchtbare Zusammenarbeit !

Karl-Heinz Friedrich, Vereinsvorsitzender